



PELZKÄFER
(Attagenus spp.)



Larve



		Gefleckter Pelzkäfer	Dunkler Pelzkäfer
Größe:	Käfer	3,5 - 5,5 mm, dunkelbraun bis schwarz, auf Flügeldecken sowie Halsschild in der Mitte und an den Seiten – weiße Flecken, gut flugfähig	3 - 5 mm, dunkelbraun
	Larve	ca. 5 mm, von der Seite her betrachtet kommaförmig gekrümmt, mit braunen, seidig glänzenden Haaren bedeckt, hinten mit langen, braunen Haaren	
Eiablage:	Ø 40 - 50 Eier werden am Nahrungs- und Entwicklungssubstrat abgelegt		
Entwicklung:	Mehr als ein Jahr, häufig auch 2 - 3 Jahre, Eientwicklung ca. 10 Tage, Larvenentwicklung einige Monate, Puppenruhe ca. 3 Wochen, i.d.R. eine Generation/Jahr, Hauptschlupfzeit: April bis Juni		
Lebensraum:	In Gebäuden an Textilien und Materialien aus Haaren oder Federn (z.B. Pelzen, Fellen, Teppichen, Wolle) in Bettkästen, Schränken, hinter Scheuerleisten, unter Dielung und anderen Schlupfwinkeln. Im Freien in Vogelnestern, Nestern von Kleinsäugetern, Wegwespen usw. Auf Dachböden mit Taubenbefall, in verwahten Wohnungen. Weibchen fliegen schon im Spätfrühjahr in Wohnungen und Lagerräume ein. Larven sind lichtscheu und halten sich häufig abseits von der Fraßstelle versteckt. Häufig auch vergesellschaftet mit anderen Dermestes-Arten.		
Schaden:	Käfer durch seine typische Gestalt und Färbung leicht zu erkennen. Meist Massenaufreten. Suche nach den Befallsursachen unter Beachtung der entsprechenden, möglichen Entwicklungssubstrate. Befragen nach vorangegangener Sanierung bzw. Rekonstruktion. Auslegen von feuchten Tüchern, Käfer sammeln sich dort auf ihrer Suche nach Wasser und können leicht eingesammelt werden.		
Befallsermittlung:	Suche nach dem eigentlichen Befallsherd. Inspektion aller in Frage kommenden Entwicklungssubstrate. Auf Taubenbefall achten.		
Bekämpfung:	In Räumen, Leerräumen, Regalen, Schränken, unter Fußböden, hinter Scheuerleisten usw. chemische Präparate im gezielten Sprüh- oder Spritzverfahren, ggf. auch mit Kontaktpulver (auch ohne chemische Zusätze – Silikagel-Basis möglich). Überwiegend Schlupfwinkelbehandlung. Wiederholung nach etwa 3 - 4 Wochen u.U. erforderlich. Befallenes textiles Material mit Heißluft (50 - 60 °C – etwa 60 Min.), durch Wäsche nicht unter 40 °C oder durch eine chemische Reinigung behandeln. Verträglichkeit der Textilien vorher prüfen!		

Quelle der Bilder ist die Detia Garda GmbH